

Soldaten unterstützen „Appen musiziert“

APPEN Zweimal gab es in den vergangenen Tagen großes Antreten in der Jürgen Schumann-Kaserne. Beide Male war der Anlass „Appen musiziert“ mit der Aktion „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“. Die Wichtigkeit der Aktion unterstrich Schulkommandeur Oberst Dietmar Hinze bei einem Antreten der gesamten Unteroffizierschule der Luftwaffe: „Allein im vergange-

nen Jahr wurden 157 Kinder in der Bundesrepublik Deutschland durch häusliche Gewalt getötet. Das sind 157 Leben, die viel zu früh und auf grausame Weise endeten – Kinder, die vor Gewalt hätten geschützt werden müssen.“ Im Gepäck hatte er eine Urkunde des Ministerpräsidenten Schleswig-Holsteins, Daniel Günther. Dieser dankte als Schirmherr der Aktion „Kei-

ne Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ den Partnern für ihren Einsatz. Mit Stolz überreichte Hinze diese Urkunde an den Inspektionschef und den Inspektionsfeldwebel der 5. Inspektion. Als Dank für das Engagement im Rahmen der Patenschaft zu Appen und „Appen musiziert“ soll die Urkunde an einem sichtbaren Platz in der Inspektion zur weiteren Unterstützung motivieren.

Wie groß das Engagement der Soldatinnen und Soldaten der 5. Inspektion ist, zeigte Lehrgruppenkommandeur Oberstleutnant Michael Wieger wenige Tage später bei einem Antreten seiner Lehrgruppe. Er übergab einen Scheck über 4000 Euro an „Appen musiziert“. Geld, die Angehörige der „Fünften“ gesammelt hatten. Seine wichtigste Botschaft dabei an die mehr als

350 Soldatinnen und Soldaten: „Wir haben einen Eid geleistet und dazu gehört, dass wir nicht nur nützlich für die Streitkräfte sind, sondern auch für die Gesellschaft.“

Vereinsvorsitzender Rolf Heidenberger erklärte den Soldatinnen und Soldaten, wofür „Appen musiziert“ steht und zeigte sich dankbar für die Hilfe aus der Jürgen-Schumann-Kaserne. *erd*